

Oh Heiland reiß den Himmel auf

Originaltitel: „O Heiland, reiß die Himmel auf“

Erstmals veröffentlicht 1622 in Würzburg durch Friedrich Spee

Arrangement + Text in Strophe 1-6: Kai Koch © 2017

Strophe 1:

Dm F Am Dm F C Bb F
In dieser schnellen, lauten Zeit ist uns kein Weg zum Glück zu weit,
F C Bb F Dm Am Gm Dm
dröhnend und johlend hin und her spüren wir die eigene Einsamkeit nicht mehr.
(Dm) – F – Gm - A7

Strophe 2:

Wer selbst am Weihnachtstag noch schafft, trägt kräftig bei zur Wirtschaftskraft,
von der man eine U-Bahn baut, in die sich abends spät niemand mehr traut.

Strophe 3:

Das ist der Ort, wo Ede wohnt, wo er auf seiner Zeitung thront
und Billig-Weihnachtsschmuck vertickt in Bangladesch von Kinderhand bestickt

Strophe 4:

Die Luft von Schweiß und Qualm erfüllt das immer gleiche Krankheitsbild
müde, verängstigt und frustriert weil Essen beinahe täglich teurer wird

Strophe 5:

Durch Weizendeals millionenschwer erlebt er all sein Glück nicht mehr
trotz ABS und ESP, die Kurve viel zu schnell im neuen Schnee

Strophe 6:

Am offenen Grab viel Leid und Gram, dass Gott ihn so früh zu sich nahm
den man als guten Menschen kennt so wie wir alle gute Menschen sind

Strophe 7:

Oh Heiland reiß den Himmel auf, herab, herab vom Himmel lauf,
reiß ab vom Himmel Tür und Tor, reiß auf wo Schloss und Riegel sind davor.

Finale:

Dm F Am Dm
||: Oh Heiland reiß den Himmel auf :||

Ablauf: Strophe 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – Finale